



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

An die Redaktionen
von Presse und Rundfunk

Stuttgart 17. Juli 2024
Durchwahl 0711 279-3005
Telefax 0711 279-3081
E-Mail presse@mwk.bwl.de

Landespressekonferenz „Rechtsextremismus erforschen & dokumentieren, Demokratie stärken“ – aktuelle Erkenntnisse aus Baden-Württemberg

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Rechtsextremismus und Rechtsterrorismus sind eine große Gefahr für unsere vielfältige demokratische Gesellschaft. Mit der 2021 gegründeten Dokumentationsstelle Rechtsextremismus am Landesarchiv Baden-Württemberg, Standort Generallandesarchiv Karlsruhe, und dem vor einem Jahr gegründeten, bundesweit ersten universitären Institut für Rechtsextremismusforschung (IRex) an der Universität Tübingen hat Baden-Württemberg zwei Einrichtungen etabliert, die die dauerhafte und systematische Bearbeitung des Themas Rechtsextremismus sicherstellen. Hier werden Erkenntnisse gewonnen und Analysen und Empfehlungen erarbeitet, wie diese gesamtgesellschaftliche Herausforderung angegangen und die Demokratie geschützt werden kann. Die beiden Einrichtungen stellen aktuelle Ergebnisse ihrer Arbeit vor.

Nach Absprache mit dem Vorstand der Landespressekonferenz laden wir Sie herzlich ein zur Landespressekonferenz mit Wissenschaftsministerin Petra Olschowski, PD Dr. Rolf Frankenberger (Geschäftsführer Forschung, Institut für Rechtsextremismusforschung) und Prof. Dr. Wolfgang Zimmermann (Leiter des Generallandesarchivs Karlsruhe, Dokumentationsstelle Rechtsextremismus) am

**Mittwoch, 24. Juli 2024, 11.00 Uhr,
Bürger- und Medienzentrum des Landtags,
Bertha-Benz-Saal,
Konrad-Adenauer-Straße 3, 70173 Stuttgart**

Die Dokumentationsstelle Rechtsextremismus wird über die bisherigen Ergebnisse ihrer Arbeit berichten und das Journal „RECHTS.GESCHEHEN“ vorstellen. Das IRex berichtet zum Aufbau des Instituts und zur Besetzung der Professuren und legt aktuelle Forschungsergebnisse vor: zum einen zu den Kommunal- und Europawahlen 2024, die analysiert und kartografisch aufbereitet wurden. Zum anderen hat das Institut in einer Pilotstudie Raumkonstruktionen extrem rechter Parteien in Deutschland untersucht – und zeigt, wie die Begriffe Heimat, Umwelt und Landschaft zur Mobilisierung auch in bürgerlichen Milieus umgedeutet und genutzt werden.

Die Einrichtung von Dokumentations- und Forschungsstelle war eine zentrale Empfehlung aus dem zweiten NSU-Untersuchungsausschuss des baden-württembergischen Landtags.

Die Pressekonferenz wird auch per Stream übertragen. Der Link dazu wird von der Landespressekonferenz separat zu dieser Einladung an deren Mitglieder verschickt. Bitte wenden Sie sich bei Nachfragen hierzu an den Vorstand der Landespressekonferenz (E-Mail: info@lpk-bawue.de).

Wir würden uns freuen, wenn Sie am Termin teilnehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre MWK-Pressestelle